

# Zufriedenheit im Fokus

# Stago NEWS Deutschland

JUNI 2019



DIE HÄMOSTASE STEHT BEI UNS IM MITTELPUNKT

## VORWORT

### Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen auch mit dieser Ausgabe wieder eine gute Mischung von wissenschaftlichen Themen sowie Stago „Insides“ vorstellen zu können.

Mit der Analyse von Mikropartikeln beschäftigen wir uns schon seit einer ganzen Weile, denn auch für die Diagnostik hämostaseologischer Fragestellungen gewinnt dieses Thema an Bedeutung. Hierbei spielt der Einsatz der Durchflusszytometrie eine Rolle, sodass wir über Möglichkeiten und Limitationen berichten.

Um unseren Kunden eine noch bessere Unterstützung in der Diagnose von Geräte-/ Systemfehlern anbieten zu können, möchten wir anhand von Servicedienstleistungen wie der Fernwartung auf neue Möglichkeiten hinweisen.

Darüber hinaus freuen wir uns sehr, dass wir zu unseren ersten beiden Fortbildungsveranstaltungen in diesem Jahr in München und Leipzig ein sehr positives Feedback bekommen haben. Wir halten an unserem Konzept der Stago Academy fest und fühlen uns bestärkt, auch zukünftig unseren Teil zur Vermittlung von Fachwissen im Bereich der Hämostaseologie beitragen zu können.

Sicherlich haben Sie es bemerkt, das Design des Stago Newsletter hat sich verändert. Mit dem neuen Farbklima, das sich bereits auch schon in einigen unserer Präsentationsvorlagen wiederfindet, möchten wir den Aufbruch in eine neue Zeit einläuten. Zukünftig wird es unseren Stago Newsletter auch digital in PDF Form geben, den Sie dann ganz einfach auf unserer Homepage unter Aktuelles (News & Informationen) herunterladen können. Sofern Sie sich auf unserer Homepage registrieren, erhalten Sie aktuelle Informationen auch per E-Mail.

Viel Freude beim Lesen des Stago Newsletters, gerne nehmen wir auch Ihre Anregungen entgegen.

Herzliche Grüße

Michael Ruppert  
Director Commercial Operations



## INHALT

### Fachartikel

S. 2 – 3: *Durchflusszytometrie und die Analyse von Mikropartikeln (MP)*

### Kennen Sie schon

S. 4 – 5: *... die Chargenverwaltung im STA Coag Expert?*

### ONE

S. 6 – 7: *ONE by Stago*

### Stago-Mitarbeiter stellen sich vor

S. 8: *Christian Dörre – Scientific Affair Manager*

### Stago Live

S. 9: *Rückblick auf ein gelungenes Anwendertreffen*

S. 10: *Darum ist uns die Stago Academy so wichtig*

### Gewinnspiel

S. 11: *Wissen im Fokus*

### Stago Deutschland GmbH

Cecilienallee 6-7  
D-40474 Düsseldorf  
Telefon: +49 211 913237-00  
Telefax: +49 211 913237-11  
info@de.stago.com  
www.stago.de

*In der modernen Diagnostik ist die **Durchflusszytometrie (Flow cytometry: FCM)** eine gängige Methode für ausgewählte Fragestellungen, die eine schnelle und sichere Diagnostik unterstützt (1;2).*

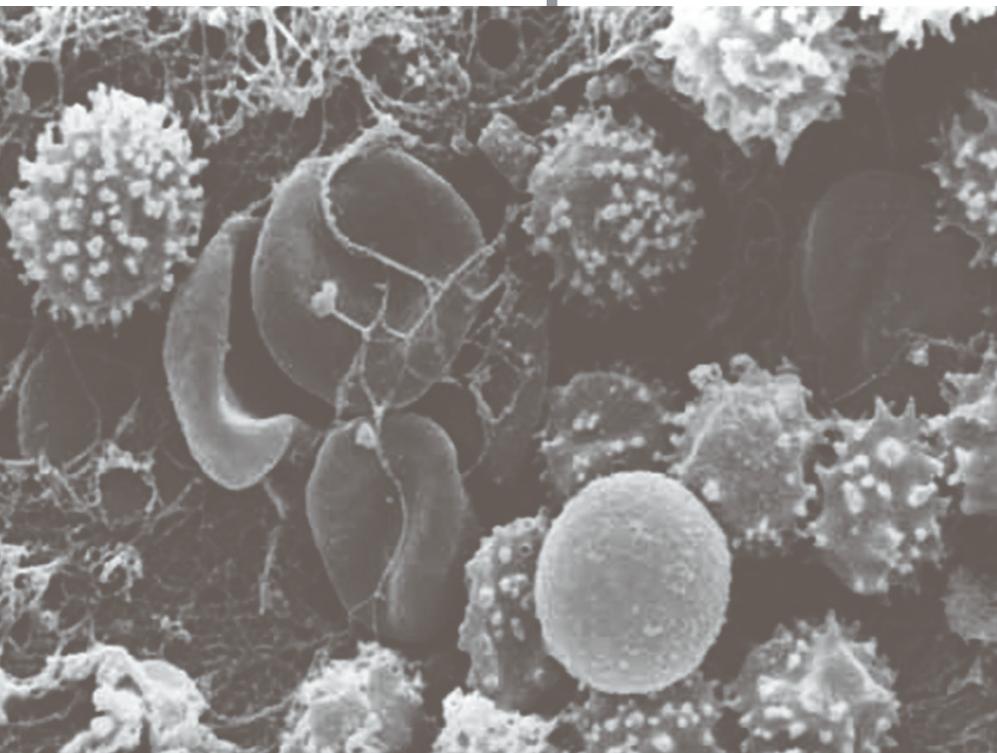
Dabei hat sich das grundlegende Prinzip der FCM in den letzten 50 Jahren nicht wesentlich verändert. Partikel, zumeist Zellen, werden durch einen laminaren Fluss einzeln von Lasern auf ihre Eigenschaften (Größe, Komplexität und/oder fluoreszierende Markierung) überprüft. An Hand von spezifischen Fluoreszenzfärbungen können Indikationsmarker überprüft werden, um Hinweise auf bestehende Erkrankungen zu geben. Der Einsatz von FCM als gängige Methode im klinischen Kontext wurde anfänglich durch die Verfügbarkeit von Zytometern beeinträchtigt (3), heutzutage ist die FCM in vielen Einrichtungen verfügbar und wird disziplinübergreifend genutzt, unter anderem in der Immunphänotypisierung (1;4), Identifizierung von Entzündungen und Stratifizierung der Therapie (5), Identifikation von Trauma induzierten Immundefiziten (6), Identifizierung und Evaluierung der Therapie von bestimmten Krebsarten (7;8), sowie hämostaseologische Fragestellungen wie bspw. die Überwachung von P2Y12-Inhibitoren-Therapie mittels VASP (9).

Hierbei rücken Mikropartikel immer mehr in den Fokus der Forscher und erhalten mehr und mehr Aufmerksamkeit in der In-Vitro-Diagnostik. In vielen diagnostischen Fragestellungen wurde ein signifikanter Anstieg der extrazellulären Vesikel (EVs)/ Mikropartikel (MP) beschrieben

(10). Sie werden als ein Marker für ein gesteigertes Risiko für thrombotische Vorfälle bewertet. Mögliche Detektions-Methoden sind die Durchflusszytometrie, ELISA und funktionale Assays (11). Die FCM hat sich hierbei als wertvolle Analysenmethode hervorgetan, da es die Möglichkeit von waschschritt-freien Färbe-/ Markierungsmethoden gibt, die auf unterschiedlichste Fragestellungen angepasst werden können. Zusätzlich besteht die Durchflusszytometrie durch die Menge an analysierten Partikeln und kurze Zeiten bis zum fertigem Ergebnis. Diese Eigenschaften wecken hohe Erwartungen im Bereich der In-Vitro-Diagnostik.

FCM-vermittelte Diagnostik stößt jedoch auch immer wieder an seine technischen Grenzen, da sowohl Auflösung der zu messenden Partikel, als auch die Entwicklung von dedizierten Assays für klinische Nutzung mit fortwährenden Forschungsprojekten und damit einhergehenden neuen potentiellen Einsatzgebieten nicht Schritt halten können (11). Waren die verfügbaren Zytometer anfänglich noch eingeschränkt in der Auflösung von Partikeln im Nanometerbereich, so bieten neuere Generationen an Systemen eine deutlich gesteigerte Auflösung. Zusätzlich entwickelt die Industrie derzeit Systeme, die eine Optimierung für die Analyse von kleinsten Partikeln aufweisen. Die Nützlichkeit der FCM beschränkt sich jedoch nicht nur auf die Analyse von Zellen. Mikropartikel ( $\varnothing$  0,1-1  $\mu$ m) haben in den letzten Jahren immer mehr Bedeutung gewonnen (12). Durch die besseren Möglichkeiten, die Eigenschaften und Zusammensetzung von MP zu bestimmen, werden laufend neue Hinweise auf die Wichtigkeit von MP auf normale oder krankheitsbedingte Prozesse im Körper entdeckt und beschrieben (13). Gerade in der Hämostaseologie rückt der Einfluss von Mikropartikeln immer mehr in den Fokus (14), da in der Literatur Mikropartikel beschrieben wurden, die prokoagulatorische Eigenschaften aufweisen und somit maßgeblich in die Gerinnung des Patienten eingreifen können. Ein Einfluss von MP wurde bei mehreren prothrombotischen und entzündlichen Erkrankungen in der Literatur beschrieben (15). An Hand der Anzahl von veröffentlichten Publikationen wird

## Mikropartikel



# und die Analyse von Mikropartikeln (MP)

von Dr. Katrin Hensel



deutlich, dass Projekte zur Erforschung von Mikropartikeln und ihre Bedeutung innerhalb von Gerinnungsstörungen und anderen Erkrankungen vorangetrieben werden (16).

Gleichzeitig werden Anstrengungen unternommen, eine standardisierte Messung von Mikropartikeln für diagnostische Zwecke zu gewährleisten (17;18) und die Erstellung von Standards und Richtlinien sind wichtige Themen innerhalb der ISTH (18). Die Bedeutung dieses Themas wird auch durch die Beteiligung von mehreren Subcommittees innerhalb der ISTH (SSC Vascular Biology, DIC, und Haemostasis & Malignancy) an Standardisierungsprojekten hervorgehoben. Mehrere Multicenter-Workshops haben sich bereits mit der Erprobung von einheitlichen Strategien befasst, um eine Analyse von Mikropartikeln im klinischen Kontext zu gewährleisten (18;20). Hierzu werden besonders Gating-Strategien und Färbeprotokolle ohne Waschschritte als wichtige Punkte hervorgehoben (15;19). Erste Gating-Strategien wurden mit Hilfe von fluoreszenten Polystyrol-Beads (Megamix) im Bereich von 0,5 bis 0,9 µm durchgeführt. Die Einhaltung von strengen Protokollen für Probenvorbereitung und Durchführung der Messungen ermöglichte vergleichbare Ergebnisse in einer Multicenter-Studie. Es wurde jedoch schnell deutlich, dass ausschließlich die Spitze des Mikropartikel-Eisbergs erfasst werden kann (21). Viele Mikropartikel weisen eine Größe von 100-300 nm auf. Des Weiteren können Polystyrol-Beads nicht für einen exakten Größenvergleich mit MP herangezogen werden, da der refraktorische Index nicht mit dem von MP übereinstimmt (18;22). Während des ersten Workshops zeigte sich auch, dass neuere Generationen an Zytometern heterogene Ergebnisse aufweisen, da entweder der ForwardScatter (FSC) oder SideScatter (SSC) für eine verbesserte Auflösung bei der Entwicklung von neuen Systemen herangezogen wurde. Somit musste der erste Versuch für die Standardisierung überarbeitet werden. In einem zweiten Workshop für die Standardisierung der Messung von Mikropartikeln wurden nun zwei unterschiedliche Bead-Zusammensetzungen (Megamix Plus FSC/ Megamix Plus SSC), oder sogar ein Mix aus beiden Bead-Produkten

(sogenannter Gigamix) verwendet (13;23;24), um eine homogene Ergebnislage zu erzielen. Daten aus diesem Workshop sind vielversprechend und erlauben es auch kleinere Mikropartikel zu analysieren.

Inwieweit die derzeitigen Systeme und Strategien für die vollständige Analyse von relevanten Mikropartikeln einsetzbar sind, bleibt abzuwarten und muss in weiteren Studien untersucht werden.

## LITERATUR

- (1) Brown, Michael, and Carl Wittwer. „Flow cytometry: principles and clinical applications in hematology.“ *Clinical chemistry* 46.8 (2000): 1221-1229.
- (2) Huskens, Dana, et al. „Standardization and reference ranges for whole blood platelet function measurements using a flow cytometric platelet activation test.“ *PloS one* 13.2 (2018): e0192079.
- (3) Lacroix, Romaric, et al. „Overcoming limitations of microparticle measurement by flow cytometry.“ *Seminars in thrombosis and hemostasis*. Vol. 36. No. 08. © Thieme Medical Publishers, 2010.
- (4) Finak, Greg, et al. „Standardizing flow cytometry immunophenotyping analysis from the Human Immunophenotyping Consortium.“ *Scientific reports* 6 (2016): 20686.
- (5) Ng, Pak C., et al. „Neutrophil CD64 is a sensitive diagnostic marker for early-onset neonatal infection.“ *Pediatric research* 56.5 (2004): 796.
- (6) Venet, Fabienne, Alain Lepape, and Guillaume Monneret. „Clinical review: flow cytometry perspectives in the ICU-from diagnosis of infection to monitoring of injury-induced immune dysfunctions.“ *Critical Care* 15.5 (2011): 231.
- (7) Haferlach, Torsten, et al. „Modern diagnostics in acute leukemias.“ *Critical reviews in oncology/hematology* 56.2 (2005): 223-234.
- (8) Kern, Wolfgang, et al. „The role of multiparameter flow cytometry for disease monitoring in AML.“ *Best practice & research Clinical haematology* 23.3 (2010): 379-390.
- (9) Aleil, B., et al. „Flow cytometric analysis of intraplatelet VASP phosphorylation for the detection of clopidogrel resistance in patients with ischemic cardiovascular diseases.“ *Journal of Thrombosis and Haemostasis* 3.1 (2005): 85-92.
- (10) Wang, Minlian, et al. „Diagnostic value of platelet derived microparticles in pulmonary thromboembolism: A population based study.“ *Experimental and therapeutic medicine* 16.4 (2018): 3099-3106.
- (11) Lacroix, Romaric, et al. „Overcoming limitations of microparticle measurement by flow cytometry.“ *Seminars in thrombosis and hemostasis*. Vol. 36. No. 08. © Thieme Medical Publishers, 2010.
- (12) Lannigan, Joanne, John P. Nolan, and Robert Zucker. „Measurement of extracellular vesicles and other submicron size particles by flow cytometry.“ *Cytometry Part A* 89.2 (2016): 109-110.
- (13) Arraud, Nicolas, et al. „Fluorescence triggering: A general strategy for enumerating and phenotyping extracellular vesicles by flow cytometry.“ *Cytometry Part A* 89.2 (2016): 184-195.
- (14) Matijevic, Nena, et al. „Decline in platelet microparticles contributes to reduced hemostatic potential of stored plasma.“ *Thrombosis research* 128.1 (2011): 35-41.
- (15) Mooberry, Micah J., and Nigel S. Key. „Microparticle analysis in disorders of hemostasis and thrombosis.“ *Cytometry Part A* 89.2 (2016): 111-122.
- (16) Enjeti, Anoop K., Lisa F. Lincz, and Michael Seldon. „Detection and measurement of microparticles: an evolving research tool for vascular biology.“ *Seminars in thrombosis and hemostasis*. Vol. 33. No. 08. © Thieme Medical Publishers, 2007.
- (17) Robert, S., et al. „Standardization of platelet-derived microparticle counting using calibrated beads and a Cytomics FC500 routine flow cytometer: a first step towards multicenter studies?“ *Journal of Thrombosis and Haemostasis* 7.1 (2009): 190-197.
- (18) Lacroix, R., et al. „Standardization of platelet-derived microparticle enumeration by flow cytometry with calibrated beads: results of the International Society on Thrombosis and Haemostasis SSC Collaborative workshop.“ *Journal of Thrombosis and Haemostasis* 8.11 (2010): 2571-2574.
- (19) Poncelet, Philippe, et al. „Tips and tricks for flow cytometry-based analysis and counting of microparticles.“ *Transfusion and Apheresis Science* 53.2 (2015): 110-126.
- (20) Lacroix, Romaric, et al. „Standardization of pre-analytical variables in plasma microparticle determination: results of the International Society on Thrombosis and Haemostasis SSC Collaborative workshop.“ *Journal of Thrombosis and Haemostasis* 11.6 (2013): 1190-1193.
- (21) Chandler, W. L., W. Yeung, and J. F. Tait. „A new microparticle size calibration standard for use in measuring smaller microparticles using a new flow cytometer.“ *Journal of thrombosis and haemostasis* 9.6 (2011): 1216-1224.
- (22) Robert, S., et al. „More on: calibration for the measurement of microparticles: value of calibrated polystyrene beads for flow cytometry-based sizing of biological microparticles.“ *Journal of Thrombosis and Haemostasis* 9.8 (2011): 1676-1678.
- (23) Mitrugno, Annachiara, et al. „The role of coagulation and platelets in colon cancer-associated thrombosis.“ *American Journal of Physiology-Cell Physiology* (2018).
- (24) Poncelet, Philippe, et al. „Standardized counting of circulating platelet microparticles using currently available flow cytometers and scatter-based triggering: Forward or side scatter?“ *Cytometry Part A* 89.2 (2016): 148-158.

**Kennen Sie schon ...  
die Chargenverwaltung  
im STA Coag Expert?**

Die Dokumentation und Verwaltung der Chargen, welche am STA-Analyser abgearbeitet wurden, können mit dem STA Coag Expert durchgeführt werden. Die Daten werden am STA Coag Expert 5 Jahre lang gespeichert.

**Sehen Sie selbst, wie einfach es geht...**

Im STA Coag Expert Hauptmenü unter System (1) / Geräte (2) / ausgewählter Analyser (3) kann die Chargenverwaltung eingesehen werden. Dazu klicken Sie auf das Icon «  » (4)

Es öffnet sich ein neues Bild mit der Dokumentation der verwendeten Chargen für z.B. Reagenz oder Kalibratoren.

Diese Informationen werden 5 Jahre gespeichert.

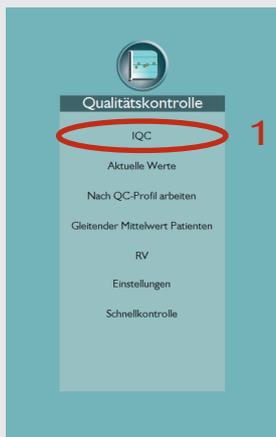


Hier finden Sie alle, vom Analyser benutzte Chargen...



Um die Chargenverwaltung der Kontrollen zu sehen, wählt man im Hauptmenü unter der Rubrik Qualitätskontrolle die IQC an (1)

Der Kontrollverlauf ist zu sehen...  
Für das Chargen-Monitoring bitte Icon «  » (2) anwählen



4

2

# Sie schon ...

von Luise Kordes



**QUALITÄTSKONTROLLE - EINSTELLUNGEN**

29.05.19 11:58

Gerät: Alle Profil: Alle Test: [ ]

Einigen Test zur QC hinzufügen  
Einen Test aus der QC entfernen

1 In QC / Einstellungen Icon (1) wählen

**QUALITÄTSKONTROLLE - VIELE CQ**

29.05.19 12:00

Suchen Sie die Partie: [ ]

Batch-Datum [ ]

Archivierte lose  
Lots mit Fehlern  
Probezeit lose

Ersetzen  
Archivieren / Anhalten  
Hinzufügen  
Löschen

Chargennr.	Inbetriebnahme	Ablauf	Anmerkung
253844	15.04.19	30.09.19	QK Lot wird automatisch erstellt (CxAuto) - RVA

„Batch Datum“ (2) zeigt die aktuellen Chargen an

**QUALITÄTSKONTROLLE - VIELE CQ**

29.05.19 12:00

Suchen Sie die Partie: [ ]

Batch-Datum [ ]

Archivierte lose  
Lots mit Fehlern  
Probezeit lose

Wiederherstellen

Archivieren / Anhalten  
Hinzufügen  
Löschen

Chargennr.	Inbetriebnahme	Enddatum	Ablauf	Anmerkung
000000	22.12.14	19.01.17	31.12.28	QK Lot wird automatisch archiviert (CxAuto) und ersetzt durch 250750 - Lot par...
123456	07.08.18	31.08.18	07.08.19	QC lot automatically archived (CxAuto) and replaced by 251222 - Test
250441	19.01.17	19.01.18	30.04.18	QK Lot wird automatisch erstellt (CxAuto)
250750	19.01.17	19.01.18	30.06.18	QK Lot wird automatisch erstellt (CxAuto)
251222	13.02.18	07.08.18	31.10.18	QK Lot wird automatisch archiviert (CxAuto) und ersetzt durch 251678 - QK Lot...
251239	23.05.18	31.08.18	31.10.18	QC lot automatically archived (CxAuto) and replaced by 252834 - QK Lot wird a...
251678	07.08.18	07.08.18	28.02.19	QK Lot wird automatisch erstellt (CxAuto) - RVA
251728	13.02.18	23.05.18	31.05.18	QK Lot wird automatisch archiviert (CxAuto) und ersetzt durch 252369 - QK Lot...
251845	28.01.19	28.02.19	28.02.19	QK Lot wird automatisch erstellt (CxAuto) - RVA
252195	28.01.19	28.01.19	30.04.19	QK Lot wird automatisch archiviert (CxAuto) und ersetzt durch 253705 - QK Lot...
252369	23.05.18	30.09.18	30.09.18	QK Lot wird automatisch erstellt (CxAuto) - RVA
252798	16.10.18	21.01.19	30.09.19	QK Lot wird automatisch archiviert (CxAuto) und ersetzt durch 253699 - QK Lot...
252834	31.08.18	06.09.18	30.09.19	QK Lot wird automatisch archiviert (CxAuto) und ersetzt durch 251239 - QC lot...

In „Archivierte Lose“ (3) werden die in der Vergangenheit benutzten Kontrollchargen angezeigt.

„Die Vernetzung des Labors sowie die Sicherheit ihrer Daten gewinnt immer mehr an Bedeutung. Wir beraten sie gerne, wie sie von den digitalen Lösungen von Stago profitieren können“



Max Pfaff  
Customer Support Specialist

Die Digitalisierung des Gesundheitswesens wird auch die Vernetzung der Labore untereinander revolutionieren. Leistung und Effizienz, schon heute auf hohem Niveau in der Diagnostik, werden durch IT-Lösungen noch weiter gesteigert. Auch Stago bietet ein Portfolio neuer Services, die gezielt diese Herausforderung ansprechen. **One by Stago, unsere zentrale Softwarelösung stellt eine Verbindung der Stago-Systeme mit der Stago-Infrastruktur her und unterstützt Sie direkt im Labor.**

Durch *Connect.One* und dessen sichere Netzwerkarchitektur kann Ihr Labor von den Services für Fernzugriff und Fernkontrolle profitieren. Mit Hilfe dieser kann Stago gezielt die ordnungsgemäße Funktion der Systeme kontrollieren, Fehler suchen und diese schnell und effizient beheben sowie Fernschulungen organisieren.

Über eine sichere Schnittstelle können die angeschlossenen Systeme mit Hilfe von *Connect.One* Daten an Stago übermitteln, etwa die Ergebnisse von Qualitätskontrollen, die befundeten Ergebnisse oder den Gerätezustand, sowie etwaige Alarmlösungen. Die Server Stago's unterliegen strengen IT-Sicherheitsstandards und werden rund um die Uhr durch Virens Scanner und nach IT und Datensicherheit Standards (ISO/IEC 27001) überwacht.

### Connect.One

Dank *Connect.One* ist es dem technischen Support von Stago möglich, auf Ihre Analysesysteme zuzugreifen und Ihnen direkt auf Ihrem System schnell und unkompliziert Unterstützung zu bieten. Somit steht Ihnen neben unserem telefonischen Service jetzt auch der direkte Service am System via Fernzugriff zur Verfügung.

Zur Gewährleistung der maximalen Sicherheit ihrer Daten erfolgt der Remote Access über eine sichere, verschlüsselte VPN-Verbindung. Hierdurch sind die übermittelten Daten vor Zugriff Dritter geschützt. Sie starten an Ihrem System die Verbindung mit Stago, über die Ihnen unsere Mitarbeiter direkt helfen können.

Unsere Mitarbeiter senden Ihnen eine Anfrage zu der Fernzugriffssitzung, welche Sie als Anwender aktiv starten. Diese Sitzung ist passwortgeschützt und kann von Ihnen natürlich zu jedem Zeitpunkt abgebrochen werden. Während dieser Sitzung können Sie die durchgeführten Aktionen des Stago-Mitarbeiters jederzeit direkt am Monitor verfolgen. So gewährleisten wir Ihnen maximale Sicherheit und die Kontrolle über Ihre Systeme bleibt zu jeder Zeit bei Ihnen. Die während dieser Sitzung übermittelten Daten können nur mit dem STA Coag Expert-Client durch den Stago-Mitarbeiter interpretiert werden.

Im Rahmen des Fernzugriffs greifen wir stets nur auf Ihr STA Coag Expert und das dazugehörige Stago-Analysesystem zu, auf Fremdsysteme kann nicht zugegriffen werden. Personenbezogene Daten auf Ihren Analysensystemen bleiben unberührt. Es ist natürlich möglich, dass solche Daten im Rahmen einer Sitzung für den Stago-Mitarbeiter sichtbar sein können. Diese sichtbaren Daten sind abhängig davon, welche Informationen von Ihrem LIS an das STA Coag Expert gesendet werden. Grundsätzlich kann es sich dabei um Anwenderdaten (Login etc.), aber auch um Patientendaten handeln. Diese können Patientenamen, Anamnese-, Behandlungs- und Testergebnisdaten, SID-PID, Ärztelisten, Anwenderlisten und ähnliches umfassen. Alle Stago-Mitarbeiter, die unseren Fernzugriff verwenden, haben jedoch eine Verschwiegenheitserklärung in Ihrem Arbeitsvertrag.

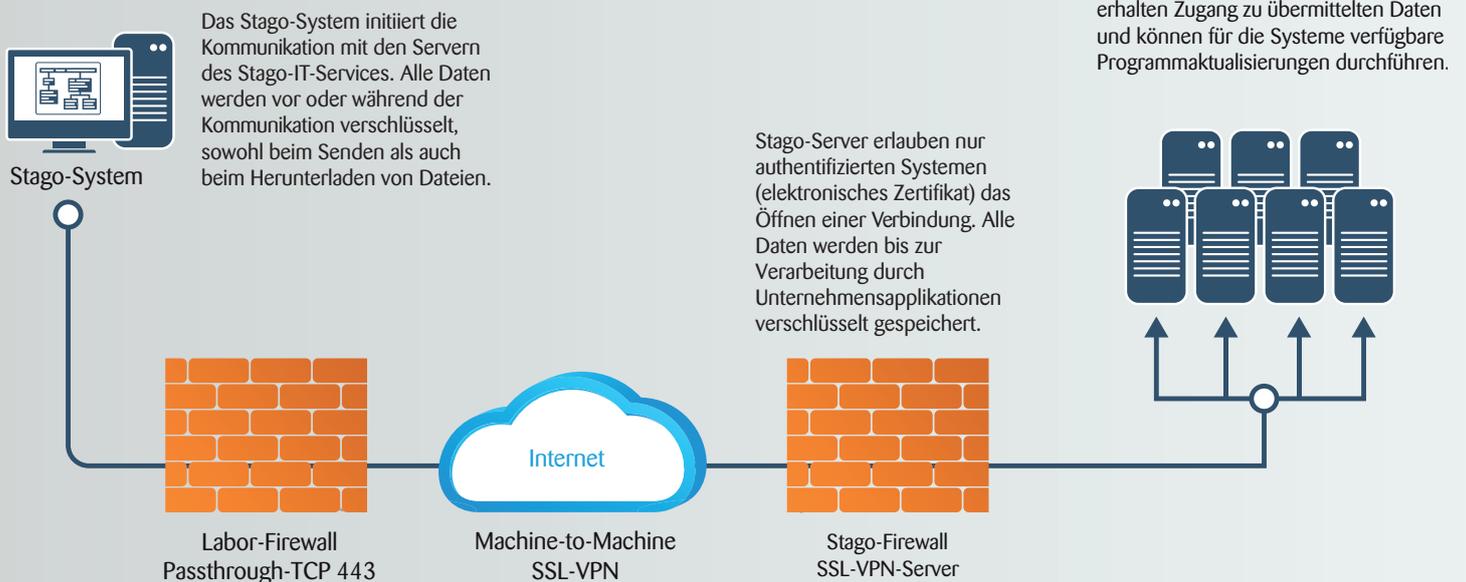
Weitere Schritte, die wir zur Gewährleistung der IT-Sicherheit durchführen, umfassen u.a. speziell geschulte Mitarbeiter im Serviceteam, die sich speziell diesem Themenkomplex widmen.

An unserem Hauptsitz in Frankreich sind umfassende Weiterentwicklungen in der Stago IT-Infrastruktur ein fester Bestandteil. Dabei ist es uns stets wichtig, den neusten Stand der Sicherheitstechnik zu entsprechen.

von Dr. Simon Strietholt



## Illustration des Netzwerkrahmens



## Digitale Übermittlung Ihrer Befund Statistiken

Stago bietet Ihnen über die zentrale Verbindung *One by Stago* hinaus stetig neue Funktionen. Als eine der ersten praktischen Lösungen zur Unterstützung Ihres Labors, steht Ihnen auf Wunsch die Übermittlung Ihrer Befunde für eine Preispro-Befund Abrechnung zur Verfügung. Somit sind die manuellen Übermittlungen Ihrer Statistiken an uns nicht länger nötig. Zukünftig lassen sich die in Ihren Laboratorien durchgeführten Tests direkt digital an uns übermitteln.

## Alert.One

Darüber hinaus bieten wir Ihnen über unsere Softwarelösungen auch die Möglichkeit, sich Warnungen und Nachrichten mittels der Funktion *Alert.One* direkt auf Ihr Handy oder per E-Mail schicken zu lassen. Somit bekommen Sie eine unmittelbare Meldung direkt vom System. QC-Ergebnisse wie auch TAT-Alarme werden Ihnen direkt mitgeteilt und Kontrollgänge im Labor werden überflüssig.

Auch Datenverluste oder Verbindungsprobleme mit Ihrem LIS werden per *Alert.One* erkannt und Ihnen sofort mitgeteilt.

So wird ein mögliches Problem sichtbar und kann unmittelbar lokalisiert werden.

Sollten Sie Fragen zu den neuen digitalen Tools in unserem Portfolio haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

[simon.strietholt@de.stago.com](mailto:simon.strietholt@de.stago.com)

# Stago-Mitarbeiter stellen sich vor

8

In der heutigen Ausgabe möchten wir Ihnen Christian Dörre vorstellen.



Seit August 2016 arbeitet Herr Dörre bei der Firma Stago. Nach einiger Zeit als Mitarbeiter im Verkaufsaußendienst, ist Herr Dörre heute als Scientific Affair Manager für alle wissenschaftlich relevanten Fragestellungen der Ansprechpartner für unsere Kunden, sowie Mitarbeiter. Sie kennen Herrn Dörre vielleicht von einem seiner persönlichen Besuche in Ihrem Labor oder von unseren verschiedenen Veranstaltungen.

**CC:** Soweit ich weiß, hast du dich nach einem Studium der Biochemie in Leipzig schnell für die Welt der Gerinnung entschieden. Wie bist du zu Stago gekommen?

**CD:** Nach dem Studium habe ich ein halbes Jahr für die pharmazeutische Industrie gearbeitet und war bei der Einführung des ersten DOAKs mit dabei. Anschließend war ich im Außendienst für eine Firma tätig, welche Gerinnungsdiagnostik verkauft. Hier hatte ich die Möglichkeit mein Wissen im Bereich der Gerinnung zu vertiefen. Der nächste Schritt sollte dann eine größere Firma sein und so bin ich zu Stago gekommen.

**CC:** Als Scientific Affair Manager bist du vielseitig oder? Du bist mit anderen Kollegen unterwegs, betreust mehrere Studien und bist regelmäßig auf Symposien und Kongressen. Was macht dir am meisten Spaß?

**CD:** Die Tätigkeit als Scientific Affair Manager ist sehr vielseitig und dies ist auch das Besondere daran. Es ist natürlich schwer sich festlegen zu müssen, was mir am meisten Spaß macht, aber mein Wissen zu teilen und neues Wissen von unseren Kunden zu erwerben bereichert mich.

**CC:** Wissen ist ein Wert, den du mit Stago teilst. Wie gibst du dein Wissen an Kunden weiter?

**CD:** Oft besuche ich gemeinsam mit dem Verkaufsaußendienst unsere Kunden. Darüber hinaus halte ich Vorträge auf laborinternen Veranstaltungen, MTA Stammtischen und auf unserem jährlichen Anwendertreffen. Des Weiteren schule ich auch die Kolleginnen und Kollegen in Düsseldorf.

Das Interview führte Clémence Chesne

**CC:** Ich hatte bereits das Vergnügen, an einem deiner Vorträge teilzunehmen, und ich möchte dir für einen informativen Vortrag danken. Du bist in ganz Deutschland unterwegs. Wie sieht ein ganz normaler Arbeitstag aus?

**CD:** Am häufigsten unterstütze ich meine Kollegen im Außendienst bei speziellen Fragestellungen. Die Betreuung von wissenschaftlichen Studien beim Kunden vor Ort gehört ebenso zu meinem Job, wie die gemeinsamen Besuche mit Kollegen aus Frankreich bei Produkt Neueinführungen. Der Job bringt es mit sich, dass ich viel unterwegs bin. Es gibt jedoch auch Tage, an denen ich in Leipzig in meinem Homeoffice sitze und mich auf dieses Interview vorbereite ;)

Einen ganz normalen Tag gibt es bei mir nicht, da jeder Tag etwas anders verläuft. Das ist auch das Schöne an meinem Job - die tägliche Veränderung und Vielfalt an Tätigkeiten.

**CC:** Eine deiner Tätigkeiten ist die Weiterbildung. Dank deiner Teilnahme an Kongressen und Symposien bist du immer auf dem letzten Stand. Wie entwickelt sich die Gerinnungsdiagnostik, was ist momentan spannend?

**CD:** Nachdem sich die Welt der Gerinnung die letzten 10 Jahre mit den direkten oralen Antikoagulanzen beschäftigt hat, verändert sich derzeit die Hämophilie-Therapie. Dieses führt zu einer wesentlichen Verbesserung des Patienten-Outcomes. Diese stellt auch die Diagnostik vor einige Aufgaben, da die neuen Präparate meist so verändert sind, dass sie mit den gängigen Methoden nicht immer so einfach abgebildet werden können. Vielleicht erleben wir hier auch ein Umdenken in der Diagnostik hin zu anderen Methoden, wie zum Beispiel der Thrombingenerierung. Die nächsten Jahre werden noch einige Überraschungen bringen.

**CC:** Vielen Dank, dass du meine Fragen beantwortet hast. Ich freue mich darauf zu sehen, was die Zukunft der Diagnostik mit sich bringt.



Stago-Fortbildung am 9. - 12. Juli 2018 in Ravensburg

# Stago live

von Clémence Chesne

**Wir haben uns gefreut, vom 21. bis 22. November 2018 vierzehn Teilnehmer bei unserem Anwendertreffen in Düsseldorf begrüßen zu dürfen.**

Bei dieser Veranstaltung geben wir allen Teilnehmern die Gelegenheit, im Rahmen praktischer und theoretischer Workshops vorhandenes Wissen zu vertiefen und neue Erfahrungen zu machen. Des Weiteren möchten wir nützliche Tipps und Tricks für den Laboralltag vermitteln.

Im Vergleich zum vorherigen Jahr haben wir auf Wunsch unserer Anwender beschlossen, noch mehr praktische Übungen in das Programm zu integrieren. Kleine Gruppen von nicht mehr als vier Personen boten ideale Voraussetzungen, um selbst am System zu arbeiten.

Nach einer Begrüßung durch Michael Ruppert, unserem Director of Commercial Operations, wurden die Teilnehmer in vier Gruppen aufgeteilt, die im Wechsel die unterschiedlichen Workshops besuchten.

Die zwei Workshops direkt am System wurden von unseren Trainern Luise Kordes und Dr. Rüdiger Henze durchgeführt. An den Systemen STA Compact Max<sup>3</sup> und STA R Max<sup>2</sup> wurden einzelne Bauteile intensiv erklärt, sowie eine Wartungs-Prozedur durchgeführt.

Dr. Olaf Gimple präsentierte in einem dritten Teil das STA Coag Expert und die Expertenregeln. Wesentlicher Bestandteil dieses Workshops war die optimale Nutzung der Workstation, sowie Tipps und Tricks, die den Laboralltag erleichtern können.

Des Weiteren hat unser Produktmanager-Team, begleitet von unserem Scientific Affair Manager, Christian Dörre, einen theoretischen Teil durchgeführt. Elke Mischer, Dr. Katrin Hensel und Dr. Simon Strietholt haben unsere Produkte in den Fokus genommen und unsere neuen digitalen Lösungen vorgestellt. Der letzte Teil des Vortrags von Herrn Dörre befasste sich mit neuen Therapeutika in der Hämostase und Anforderungen und Herausforderungen des Routine-Gerinnungslabors.

Diese Veranstaltung ermöglicht es den Teilnehmern zwischen den Vorträgen und während der Pausen untereinander und mit Stago-Mitarbeitern zu diskutieren. Erfahrungsaustausch und neue Einblicke in Arbeitsabläufe sind der zentrale Aspekt dieser Veranstaltung. Das Feedback des Anwendertreffens 2018 bestätigt, dass durch mehr praxisbezogene Elemente die Wünsche der Anwender gut umgesetzt wurden. So werden wir auch in 2019 die Praxis in den Mittelpunkt stellen.



Das Anwendertreffen

## 2019

findet im letzten Quartal statt.  
Weitere Informationen  
erhalten Sie  
über den zuständigen  
Vertriebsmitarbeiter.



*„Nur weiter zu empfehlen, gute Mischung Theorie/Praxis“*

*„Insgesamt ein sehr gelungenes Anwendertreffen. Vielen Dank an ALLE“*

# Darum ist uns die Stago Academy so wichtig!

10



von Michael Ruppert

**Wie wird man den sich stets verändernden Wissensvoraussetzungen im medizinischem Labor gerecht?**

*An Weiterbildung geht kein Weg vorbei*

Wenn Sie sich ohne kontinuierliche Weiterbildung in den Laboralltag stürzen, werden Sie mittelfristig mit neuen Problematiken konfrontiert. Das kontinuierliche Lernen begleitet uns zwar täglich, doch nur allzu oft werden wir vor Herausforderungen gestellt, die nur durch extern erworbenes Wissen gemeistert werden können. Doch leider fehlt vielen zum Lernen immer häufiger die Zeit. Erfahrene Personalentwickler postulieren darüber hinaus, dass die wenigsten Mitarbeitenden konsequent lebenslang lernen.

**Aktiv anwenden können, entscheidet**

Leider werden die Weiterbildungsangebote für Fachkräfte aus dem medizinischen Labor und insbesondere für den Fachbereich der Hämostaseologie immer seltener, sodass wir mit unseren Themenschwerpunkten im Rahmen der Stago Academy insbesondere den Fachkreis der MTA, aber auch die Mediziner ansprechen möchten. Mit der Unterstützung von externen Fachleuten aus Klinik und Labor, gestalten wir bereits seit mehreren Jahren unsere Weiterbildungsplattform sehr erfolgreich. Dabei versuchen wir stets Themen aufzugreifen, die einen aktuellen Bezug zu Fragen im Labor- und Klinikalltag haben.

Mit der Stago Academy wollen wir anwendungsorientiert und praxisbezogen Wissen vermitteln. Auch in diesem Jahr,

mit den bereits durchgeführten Veranstaltungen in München und Leipzig mit jeweils mehr als 70 Teilnehmern, wurde uns dies zurückgemeldet.

Darüber freuen wir uns besonders und fühlen uns bestätigt!

**Die eigenen Teilnehmer abklopfen**

Als sehr hilfreich haben wir bislang das Befragen unserer Teilnehmer empfunden und somit dezidiert eine Rückmeldung zu der jeweils besuchten Stago Academy Veranstaltung erhalten. Wir freuen uns aber auch, wenn Sie selber aktiv werden und Themenvorschläge für zukünftige Veranstaltungen bei uns einreichen. Die Zusammensetzung der Themen, der Austragungsort und der Hintergrund der einzelnen Referenten sind für uns entscheidende Kriterien für die Qualität, sowie das erfolgreiche Gelingen einer Veranstaltung.

Fühlen Sie sich somit eingeladen, uns bei der Auswahl und Zusammenstellung der Themeninhalte zu unterstützen und somit das Kompetenzprofil für Sie als Teilnehmer zu schärfen. Damit wollen wir sicherstellen, dass Sie Ihr Wissen erweitern können, um sich in einem Feld Expertise anzueignen, in dem man auch in Zukunft Chancen für sich sieht.

Damit gewährleisten wir gemeinsam eine bessere diagnostische und medizinische Versorgung aller Patienten.

*Stago Academy München  
21.03.2019*



# Wissen im Fokus - Gewinnspiel

11

Seit 2014 veröffentlicht Stago in Zusammenarbeit mit internationalen wissenschaftlichen Experten jedes Jahr ein neues Praktisches Handbuch zu verschiedenen Themen, dieses Wissen möchten wir gerne mit Ihnen teilen.

Derzeit sind fünf Ausgaben auf Englisch erhältlich:

- Scores und Algorithmen in der Hämostase und bei Thrombose (Ref. 28111)
- Antiphospholipid Syndrom (Ref. 29289)
- Parenterale Antikoagulanzen (Ref. 29618)
- Orale Antikoagulanzen (Ref. 29691)
- Blutungsstörungen (Ref. 300588)



Erhalten Sie ein Exemplar, indem Sie unsere Wissensfragen richtig beantworten!

Die ersten 10 Teilnehmer, die alle 5 Fragen richtig beantworten, erhalten ein kostenloses Exemplar eines beliebigen „Practical Manual“.

Schicken Sie uns das Formular per Post oder auch per E-Mail an folgende Adresse zurück:

Stago Deutschland GmbH  
Cecilienallee 6-7  
40474 Düsseldorf

info@de.stago.com

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.  
Mit dem Einreichen dieses Fragebogens erkläre ich mein Einverständnis,  
dass Name und E-Mailadresse gespeichert werden, um mich über meinen  
Gewinn zu informieren.

Name

E-Mailadresse

**Richtige Antwort ankreuzen.**

Nur 1 Antwort pro Frage ist richtig.

**Welches Ion ist an der sekundären Hämostase beteiligt?**

- Kalium (K<sup>+</sup>)
- Natrium (Na<sup>+</sup>)
- Magnesium (Mg<sup>2+</sup>)
- Calcium (Ca<sup>2+</sup>)

**Welcher Faktor ist bei Hämophilie A unzureichend?**

- Faktor V
- Faktor IX
- Faktor VIII
- Faktor X

**In welchem Kontext werden D-Dimere im Labor getestet?**

- Thrombotischer Kontext
- Hämorrhagischer Kontext

**Antithrombin hemmt vorzugsweise....?**

- Faktoren Xa und IIa
- Antithrombin, PC, PS
- Faktoren Xa, IXa, VIIa und IIa
- Faktoren VIIIa, IXa, XIa und XIIa
- Faktoren IIa, Va, VIIa und Xa

**Ein Patient hat einen Protein-C-Mangel. Es besteht ein erhöhtes Risiko von....?**

- Thrombose
- Blutungen

**iHemostasis**



AVAILABLE ON THE  
**App Store**

ANDROID APP ON  
**Google play**

Tablet only

**Haemoscore**



AVAILABLE ON THE  
**App Store**

ANDROID APP ON  
**Google play**

Tablet & smartphone

**Webinars**




Available on [Stagowebinars.com](http://Stagowebinars.com)

**Haemostasis**




General information on [Stago.com](http://Stago.com)



LinkedIn



Twitter



YouTube



DSRV inc



Sind Gesellschaften des Stago-Konzerns



Die Hämostase steht bei uns im Mittelpunkt

Stago Deutschland GmbH  
Cecilienallee 6-7  
D - 40474 - Düsseldorf  
Deutschland  
Telefon +49 211 913237-00  
Telefax +49 211 913237-11  
[info@de.stago.com](mailto:info@de.stago.com)  
[www.stago.de](http://www.stago.de)